

TERMS & BEDINGUNGEN

TERMS & BEDINGUNGEN

Bitte lesen Sie diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sorgfältig durch. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten wichtige Informationen über Ihre Rechte und Pflichten in Bezug auf den Aircash-Wallet-Service. Sie müssen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Registrierungsprozess akzeptieren und Sie sind verpflichtet, den Dienst gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu nutzen.

1. Allgemein

1.1. Der Aircash-Wallet-Service wird bereitgestellt von der Firma Aircash d.o.o., Ulica grada Vukovara 271, 10000 Zagreb, OIB: HR99833713101 (im Folgenden: „wir“ oder „Emittent“ oder „Zahlungsdienstleister“ oder „Aircash“), der elektronisches Geld ausgibt, und zwar gemäß der Genehmigung der Aufsichtsbehörde, der Kroatischen Nationalbank („HNB“) für die Ausgabe von E-Geld, Nummer: 251-020/10-19/BV vom 3. Oktober 2019. Der Emittent ist im **Register** der Zahlungsinstitute und E-Geld-Institute der European Banking Authority (EBA) eingetragen.

1.2. Aircash-Wallet ist ein Dienst innerhalb der Aircash-Mobilanwendung („Aircash-Anwendung“), in dem der Nutzer des Dienstes elektronisches Geld zur Durchführung von Transaktionen und/oder zum Kauf von Waren und Dienstleistungen gespeichert hat (im Folgenden „Konto“). Nutzer im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) ist die Person, die das Konto eröffnet und diese AGB im Rahmen des Vertragsverhältnisses akzeptiert hat („Nutzer“).

1.3. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln alles im Zusammenhang mit dem Aircash-Wallet-Service, d. h. die Eröffnung, Nutzung und Schließung des Kontos sowie die Ausgabe und Einlösung von elektronischem Geld vom Konto. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen stellen auch eine Vereinbarung zwischen uns als E-Geld-Emittent und Kontoanbieter einerseits und dem Nutzer andererseits dar (die „Vereinbarung“).

1.4. Kontaktdaten:

E-Mail: info@aircash.eu

Telefon: 0800 00 10376

1.5. Die Registrierung und Nutzung des Kontos durch den Nutzer erfolgt innerhalb der Aircash-App des Emittenten, in der der Nutzer bestätigt, dass er diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiert hat, bevor er den Dienst

nutzt.

Die aktuelle Version dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist auf unserer <https://aircash.eu/> ("Webseite") unter „Allgemeine Geschäftsbedingungen – Aircash-Wallet“ verfügbar.

1.6. In Fällen, in denen die Aircash-Wallet für A-bon-Dienste verwendet wird, unterliegen bestimmte Rechte und Pflichten, die nicht in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt sind, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Ausgabe von A-bon-E-Geld (abrufbar unter: <https://abon.cash> – Lesen Sie unbedingt diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, wenn Sie beabsichtigen, den A-bon zu verwenden). Im Falle eines Widerspruchs zwischen diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Ausgabe von A-bon-E-Geld gehen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen in Bezug auf die mit dem Konto verbundenen Rechte und Pflichten vor.

1.7. Geistige Eigentumsrechte in Bezug auf die Aircash-App sowie die gesamte ICT-Lösung („Software“) sind Eigentum des Emittenten und/oder seiner Lieferanten. Jede Kopie der gesamten oder eines Teils der Software, die möglicherweise von einem autorisierten oder nicht autorisierten Dritten erstellt wird, ist ebenfalls Eigentum des Emittenten und/oder seiner Lieferanten.

1.8. Der Emittent gestattet die Nutzung der Software nur entsprechend dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Der Emittent behält sich alle Rechte vor, die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht ausdrücklich gewährt werden. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen räumen dem Nutzer das Recht zur Nutzung der Software ein, er erwirbt jedoch keine Eigentumsrechte an der Software. Der Nutzer darf keine unberechtigten Kopien anfertigen.

2. Konto

2.1. Das Konto ist eine elektronisches Wallet innerhalb der Aircash-App, in der elektronisches Geld in digitaler Form gespeichert wird. Der Hauptzweck des Kontos besteht darin, elektronisches Geld zu speichern, Geld zu senden und zu empfangen sowie das Konto auf andere vom Emittenten bestimmte Weise zu verwenden.

2.2. Auf dem Konto gespeichertes elektronisches Geld ist elektronisches Geld im Sinne des kroatischen Gesetzes über elektronisches Geld, das von Zeit zu Zeit geändert werden kann (im Folgenden als „Gesetz über elektronisches Geld“ bezeichnet).

2.3. Die Rechte des E-Geld-Inhabers und das Recht zur Nutzung des Kontos gehören ausschließlich dem Nutzer, der das Konto eröffnet hat.

2.4. Das elektronische Geld auf dem Konto hat eine unbegrenzte Gültigkeit und der Nutzer kann es verwalten, solange das Konto aktiv ist. Nutzer haben keinen Anspruch auf Zinsen auf das elektronische Geld auf dem Konto.

2.5. Das Konto ist kein Bankkonto und die Gelder auf dem Konto sind nicht in den Einlagensicherungssystemen enthalten, die durch die Vorschriften über die Rechte der Einleger von Geldern bestimmt sind. Durch die Annahme dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen erkennen Sie das Gesetz über Einlagensicherungssysteme in seiner jeweils gültigen Fassung sowie andere Gesetze und Vorschriften der Republik Kroatien und/oder anderer Länder und/oder EU-Gesetzgeber an, die Versicherungseinlagen bei Kreditinstituten regeln, jedoch nicht für das Konto gelten. Die Gelder auf dem Konto sind gemäß dem E-Geld-Gesetz geschützt.

2.6. Ihr Konto wird in der Währung geführt, die der ausgewählten Währung oder dem zugewiesenen Nutzungsbereich des Dienstes entspricht. Wenn der Zahlungsempfänger oder die Zahlungsstelle eine Transaktion in einer anderen Währung als der Rechnungswährung ausführt, wird die Währung gemäß den Regeln des Zahlungsempfängers oder der Zahlungsstelle umgerechnet, auf die der Emittent keinen Einfluss hat oder für die er nicht verantwortlich ist.

2.7. Der Nutzer hat das Recht, innerhalb einer angemessenen Frist vom Emittenten alle verfügbaren Informationen über ausgeführte Transaktionen aus dem Vertragsverhältnis zu erhalten, sowie den Kontostand, das Datum des Eingangs oder der Überweisung (Belastungs- oder Valutadatum), die erhobenen Gebühren und ggf. den verwendeten Wechselkurs. Um dies zu erreichen, verwendet der Emittent den Transaktionsverlauf, der im Abschnitt Benutzerinformationen des Kontos verfügbar ist.

3. Bedingungen

3.1. Mit der Registrierung zur Nutzung des Kontos garantiert und bestätigt der Nutzer, dass er dazu berechtigt ist und dass er mit der Registrierung zur Nutzung des Kontos nicht gegen Vorschriften und/oder sonstige Anordnungen der zuständigen Behörden des Staates verstößt, dessen Gesetze für seine Rechte und Pflichten gelten. Andernfalls haftet der Nutzer für Schäden, die durch die unbefugte Nutzung des Dienstes entstehen können.

3.2. Bei der Erstellung des Kontos innerhalb der Aircash-App verifiziert und prüft der Emittent die Identität des Nutzers und er hat das Recht, vom Nutzer gültige Identifikationsdokumente und -daten anzufordern sowie zusätzliche Überprüfungen des Nutzers und des Kontos in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften und internen Richtlinien.

3.3. Im Registrierungsprozess für die Nutzung des Aircash-Wallet-Dienstes muss der Nutzer die entsprechenden gültigen Ausweisdokumente, die von der zuständigen Behörde ausgestellt wurden, vorlegen, die dann vom Emittenten akzeptiert werden. Die Einreichung der Dokumente erfolgt in Form einer Aufzeichnung im Rahmen des elektronischen Fernidentifikationsverfahrens, das der Emittent direkt über die Aircash-App durchführt. Darüber hinaus überprüft der Emittent im Rahmen des

Fernidentifikationsverfahrens auf elektronischem Wege die Identität des Nutzers anhand der eingereichten Ausweisdokumente.

3.4. Mit der Annahme dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen erklärt sich der Nutzer damit einverstanden, am Fernidentifikationsverfahren auf elektronischem Wege teilzunehmen, und stimmt zu, dass der Emittent Aufzeichnungen erstellt und aufbewahrt, die im Rahmen des Videoidentifizierungsverfahrens gemacht wurden, um die Integrität des Nutzers und sein elektronisches Geld zu schützen sowie für die Sicherheit von Zahlungsvorgängen und zur Einhaltung anderer relevanter Vorschriften. Der Nutzer bestätigt hiermit, dass ihm bekannt ist, dass die Verfahren zur Identifizierung und Überprüfung der Identität erforderlich sind, um die Vorschriften und Verfahren zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung einzuhalten.

3.5. Der Nutzer verpflichtet sich, dem Emittenten ausschließlich genaue, aktuelle und zuverlässige personenbezogene Daten und Dokumente im Prozess der Feststellung und Verifizierung der Identität zur Verfügung zu stellen, und bestätigt, dass er sich bewusst ist, dass jede andere Handlung rechtswidrig ist.

3.6. Der Emittent hat jederzeit das Recht, vor, während und/oder nach erfolgreicher Registrierung zusätzliche Informationen und Unterlagen vom Nutzer anzufordern, wobei die Weigerung des Nutzers, diese zu übermitteln, der Grund für die Beendigung der Registrierung oder die außerordentliche Kündigung dieser Vereinbarung ist.

3.7. Der Nutzer muss über ein Smartphone mit Internetzugang verfügen, das die Installation der Aircash-App, den Empfang von Benachrichtigungen und SMS-Nachrichten unterstützt (diese Option kann auf dem Mobiltelefon deaktiviert werden, der Nutzer muss sie einschalten, um die volle Funktionalität der App zu gewährleisten), mit der Möglichkeit, das Betriebssystem iOS oder Android zu verwenden. Die Erbringung von (ggf. kostenpflichtigen) Mobilfunkdiensten ist nicht Gegenstand dieser Vereinbarung. Der Emittent ist nicht verantwortlich für Fehler beim Betrieb der Aircash-App, die sich aus der Verwendung unterschiedlicher und unangemessener mobiler Geräte und Betriebssysteme ergeben können.

3.8. Der Nutzer darf nur ein Konto eröffnen, das auf den Namen des Nutzers lauten muss und nur für persönliche Zwecke des Nutzers verwendet werden darf. Der Nutzer darf kein Konto für Dritte unter seinem eigenen Namen einrichten und/oder ein Konto eröffnen, das für die Zwecke eines Dritten verwendet wird. Der Nutzer ist nicht berechtigt, das Konto an Dritte zu übertragen oder Dritten die Nutzung des Kontos in irgendeiner Weise zu gestatten, und jede Handlung, die dieser Bestimmung widerspricht, wird als Missbrauch angesehen, wobei der Nutzer gegenüber dem Emittenten für alle Schäden haftet, und der Emittent behält sich das Recht vor, das Konto vorübergehend oder dauerhaft zu sperren oder die Vereinbarung außerordentlich zu kündigen.

3.9. Der Nutzer darf das Konto nicht für rechtswidrige Zwecke verwenden, einschließlich der Durchführung von Transaktionen und/oder der Zahlung für Waren und/oder Dienstleistungen, die im Hoheitsgebiet des Landes, dessen Bürger er ist und/oder in dem er sich zum Zeitpunkt der Transaktion befindet und/oder auf das die Transaktion gerichtet ist, als Straftat und/oder Delikt festgelegt sind. Der Nutzer trägt die gesamte Verantwortung im Falle einer illegalen Nutzung des Kontos.

4. Registrierung, Nutzung, Schließung des Kontos

4.1. Um den Konto-Service nutzen zu können, müssen Sie zunächst die Aircash-App herunterladen und das Registrierungsverfahren gemäß Art. 3 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen durchführen. Im Rahmen des Registrierungsprozesses muss der Nutzer bestätigen, dass er diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen hat und sie akzeptiert, und er stellt damit unwiderruflich einen elektronischen Antrag auf Eröffnung eines Kontos und Aufnahme einer Geschäftsbeziehung.

4.2. Während der Registrierung wird der Nutzer aufgefordert, auch schützende Sicherheitsdaten zum Öffnen und Verwenden der Aircash-App und für den sicheren Zugriff auf das Konto auszuwählen. Alle Anweisungen zur Registrierung werden in der Aircash-App während der Registrierung und Überprüfung der Nutzerdaten angezeigt.

4.3. Als Begründung einer Geschäftsbeziehung zwischen dem Nutzer und dem Emittenten gilt die Bestätigung der erhaltenen Daten und die erfolgreiche Überprüfung der Identität des Nutzers, was die volle Funktionalität der Aircash-Anwendung und die Nutzung des Kontos ermöglicht. Der Emittent behält sich das Recht vor, die Durchführung des Profilüberprüfungsverfahrens und die Aufnahme einer Geschäftsbeziehung abzulehnen und/oder die Funktionalität des Dienstes für den Nutzer aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder besonderer Umstände des Einzelfalls einzuschränken.

4.4. Ungeachtet der Erfüllung der in diesem Artikel genannten Bedingungen behält sich der Emittent das Recht vor, nach eigenem Ermessen die Eröffnung eines Kontos abzulehnen und mit der Person, die den Antrag auf Eröffnung eines Kontos gestellt hat, eine Vereinbarung zu treffen, und ist nicht verpflichtet, eine solche Entscheidung zu begründen.

4.5. Durch die Installation und Nutzung der Aircash-App stimmt der Nutzer zu: dass die Aircash-App auf die Daten des Mobilgeräts, das Telefonbuch, die Kamera und das Mikrofon zugreift, um die Nutzung durch den Nutzer zu erleichtern; dass die App den Zugriff auf Geolokalisierungsdienste auf einem Smartphone nutzt, alles um die Nutzung durch den Nutzer zu erleichtern; um gelegentliche Benachrichtigungen vom Emittenten und/oder seinen Partnern zu erhalten, alles in gutem Glauben über die Aircash-App, SMS und/oder E-Mail; und zur Annahme dieser Allgemeinen

Geschäftsbedingungen. Der Emittent verkauft, vermietet, verleiht oder stellt die Aircash-Benutzerliste Dritten nicht zur Verfügung.

4.6. Innerhalb von 14 Tagen ab dem Datum der Kontoeröffnung können Sie das Konto kostenlos schließen, indem Sie sich an den Kundendienst des Emittenten („Kundendienst“) wenden. Wenn jedoch elektronisches Geld auf dem Konto gespeichert ist, müssen Sie die vollständige Einlösung des elektronischen Geldes anfordern. Transaktionen und Gebühren für Transaktionen, die vor der Schließung des Kontos durchgeführt wurden (einschließlich Transaktionen, die vor der Schließung des Kontos eingeleitet, aber nicht abgeschlossen wurden) werden nicht widerrufen und müssen beglichen werden.

5. Einzahlung auf das Konto

5.1. Nachdem Sie ein Konto eröffnet haben, können Sie auf alle verfügbaren Arten Geld auf Ihr Konto einzahlen:

5.1.1. Bareinzahlung beim E-Geld Händler des Emittenten

Nach Bestätigung der Zahlungstransaktion verfügt der Nutzer über E-Geld auf dem Konto in Höhe des erhaltenen Barwerts.

5.1.2. Per Kredit-/Debitkartenzahlung direkt aus der Aircash-App

Nach Bestätigung der Zahlungstransaktion verfügt der Nutzer über E-Geld auf dem Konto in Höhe des erhaltenen Barwerts.

Sie dürfen Ihrem Konto nur Karten zuordnen, zu deren Verwendung Sie berechtigt sind, und durch die Zahlung mit einer Kredit-/Debitkarte garantieren Sie, dass Sie zur Verwendung dieser Karte berechtigt sind, andernfalls haften Sie für alle Schäden, die sich aus einer unbefugten Verwendung der Karte ergeben können.

5.1.3. Einzahlung per Banküberweisung.

Bei Einzahlung auf das Aircash-Konto per Banküberweisung ist der Nutzer bei der Erteilung des Zahlungsauftrags für die richtige und vollständige Eingabe der Einzahlungsdaten verantwortlich, die dem Nutzer in der Aircash-App angezeigt werden (IBAN, Modell und Referenznummer). Ohne korrekte Eingabe aller Daten kann der Emittent das Konto des Nutzers nicht aufladen. Der vom Nutzer erteilte Auftrag wird von der Bank ausgeführt, bei welcher der Nutzer ein offenes Bankkonto hat, und es kann einige Zeit dauern, bis der Betrag auf dem Konto sichtbar ist. Die Art und Fristen der Ausführung des Zahlungsauftrags werden von der Bank des Nutzers festgelegt. Je nach Bank des Nutzers kann die Ausführung dieses Auftrags einige Minuten, Stunden oder sogar mehrere Tage dauern und hängt vollständig von der Bank des Nutzers ab. Der Emittent hat keinen Einfluss auf das Verfahren, die Methode und die Dynamik der Zahlung durch die Bank. Das eingezahlte Geld wird

auf dem Konto des Nutzers spätestens am nächsten Werktag verfügbar sein, nachdem der Emittent das Geld mit korrekten und vollständigen Angaben erhalten hat. Im Falle des Erhalts von Geldermitteln mit unvollständigen oder falschen Daten, aufgrund welcher es nicht möglich ist, das Konto des Nutzers zu identifizieren, wird der Emittent das Geld an den Zahler zurückerstatten, wenn der Nutzer den Emittenten innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt desselben beim Emittenten nicht kontaktiert und die Einzahlungsdaten vervollständigt. Der Emittent behält sich das Recht vor, alle ihm von der Bank in Rechnung gestellten Bankgebühren und Spesen bezüglich jeweilige Einzahlung und die Rückerstattung aus dem erhaltenen Betrag einzubeziehen.

5.2. Der Emittent legt anfängliche Limits fest und behält sich das Recht vor, Zahlungslimits aus dem Konto gemäß den Bestimmungen zu Zahlungstransaktionen, zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung wie auch anderen relevanten Vorschriften zu verwalten und aufrechtzuerhalten. Der Emittent ist nicht verpflichtet, dem Nutzer die Limitverwaltung zu erklären. Damit zusammenhängende Transaktionen werden ebenfalls überwacht und wir behalten uns das Recht vor, zusätzliche Überprüfungen und Anrufe vorzunehmen und die Ausführung von Zahlungstransaktionen vom Konto zu verzögern.

5.3. Der Emittent überwacht den durchschnittlichen Bargeldbestand auf dem Konto, die durchschnittlichen Transaktionswerte und behält sich das Recht vor, den Nutzer für zusätzliche Überprüfungen zu kontaktieren, wenn eine Abweichung im Kontostand festgestellt wird, und behält sich auch das Recht vor, das Konto vorübergehend zu sperren, bis alle erforderlichen Überprüfungen durchgeführt wurden, um Gelder zu schützen und das Gesetz einzuhalten.

5.4. Der Emittent behält sich das Recht vor, die Möglichkeiten der Kontoaufladung zu erweitern und wird den Nutzer in geeigneter Weise über einen der offenen Kommunikationskanäle über die Änderungen informieren.

5.5. Der Emittent behält das Recht, die Einzahlungsmethoden auf das Konto zu erweitern und hat dabei den Nutzer sachgerecht über die Änderungen zu informieren.

6. Rückzahlung

6.1. Der Nutzer kann jederzeit die vollständige oder teilweise Rückzahlung von E-Geld auf dem Konto zum Nennwert verlangen, wenn er die Rückzahlung vor Beendigung des Vertrages verlangt.

6.2. Wenn er Guthaben vom Konto einlösen möchte, muss der Nutzer eine E-Mail an die E-Mail-Adresse info@aircash.eu senden und die Rückzahlung vom Konto beantragen oder eine schriftliche Anfrage per Einschreiben an die Anschrift des

Emittenten schicken. Zusammen mit der Anfrage muss der Nutzer einen gescannten gültigen Personalausweis oder Reisepass und eine Kontakttelefonnummer sowie die Kontonummer beifügen, die bei einem Kreditinstitut in der Republik Kroatien oder der Europäischen Union eröffnet wurde, an das die eingelösten Gelder gezahlt werden, zusammen mit der IBAN und BIC. Die Rückzahlung erfolgt ausschließlich auf ein im Namen des Nutzers eröffnetes Bankkonto. Um unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, können wir weitere Informationen vom Nutzer anfordern, bevor wir eine Rückzahlung vornehmen. Die Rückzahlung des Restbetrages erfolgt nach Übermittlung aller erforderlichen Daten sowie bei Erfüllung sonstiger gesetzlicher Zahlungsvoraussetzungen. Die Rücknahmegebühr richtet sich nach der Preisliste und wird in folgenden Fällen erhoben:

1. Wenn der Vertrag eine Gültigkeitsdauer des Vertrags vorsieht und der Nutzer den Vertrag vor Ablauf dieser Gültigkeitsdauer kündigt;
2. Wenn die Rückzahlung vor Beendigung des Vertrags verlangt wird, außer in dem in Punkt 1 dieses Absatzes genannten Fall, oder
3. Wenn die Rückzahlung nach Ablauf eines Jahres ab dem Datum der Vertragsbeendigung verlangt wird.

7. Zahlung

7.1. Der Nutzer kann das E-Geld auf dem Konto verwenden, um Zahlungen an Webshops und/oder Einzelhandelsgeschäfte („Shops“) zu leisten, die vom Emittenten ausgegebenes Aircash-E-Geld akzeptieren. Die Zahlung unterliegt den Bedingungen des Geschäfts, das die Zahlung annimmt, wie auf der Website dieser Geschäfte angegeben. Sie können Zahlungen nur vornehmen, wenn Sie über einen ausreichenden Betrag auf deinem Konto verfügen, um die Transaktion abzuschließen.

7.2. Zahlungen können abhängig von den Geschäften, dem Alter des Nutzers und dem Status des Kontos begrenzt sein. Der Emittent garantiert nicht, dass das Konto jederzeit für alle Geschäfte als Zahlungsmethode zur Verfügung steht.

7.3. Der Nutzer kann die Zahlung in den Geschäften veranlassen, die Zahlungen vom Konto akzeptieren:

a) durch Abrufen aus der Aircash App oder mit der Option „Aircash Zahlung“ auf der Webseite der Geschäfte und

b) bei Einzelhandelsgeschäften dem Verkäufer sagen, dass Sie mit dem Aircash Wallet zahlen möchten.

7.4. Im Fall 7.3. Unter a): Der Nutzer wählt das Geschäft in der Aircash-App aus und wählt den Zahlungsbetrag aus oder ein QR-Code wird auf der Website des

Geschäfts angezeigt, den der Nutzer in seiner Aircash-App scannt, oder indem er die Aircash-Zahlungsmethode auf der Website des Geschäfts auswählt. In beiden Fällen wird innerhalb der Aircash-App ein Zahlungsauftrag gegenüber dem Nutzer eröffnet, den der Nutzer autorisiert und damit sein Einverständnis zur Ausführung der Zahlungstransaktion erteilt und den Auftrag zum Nachweis der Unwiderruflichkeit der Zahlung digital signiert. Der Emittent führt die Zahlung unmittelbar nach Erhalt des Zahlungsauftrags durch, so dass Sie den Auftrag nach Bestätigung nicht mehr stornieren können.

7.5. Im Fall 7.3. Unter b) teilt der Nutzer dem Kassierer an der Verkaufsstelle mit, dass er die Zahlung über die Aircash-App vornehmen wird, und zeigt dem Kassierer den QR-Code vom Bildschirm seines Mobiltelefons, den der Kassierer scannt. Anschließend wird der abgeschlossene Zahlungsauftrag für den Nutzer geöffnet und der Nutzer autorisiert ihn auf die gleiche Weise wie unter 7.4.

7.6. Der Emittent kann zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zur Bestätigung der Zahlung einführen, um das Konto vor nicht autorisierten Transaktionen zu schützen. Der Nutzer muss gemäß den vom Emittenten angeordneten Sicherheitsverfahren handeln.

7.7. Ablehnung des Zahlungsauftrags: Der Emittent verweigert die Zahlung in folgenden Fällen:

1. Die Ausführung einer Transaktion stellt einen Verstoß gegen eine Bestimmung des nationalen oder internationalen Rechts oder eine Anordnung einer zuständigen Verwaltungs- oder Justizbehörde dar, oder es besteht der begründete Verdacht, dass die Ausführung der Transaktion eine Zuwiderhandlung oder Straftat darstellen wird und/ oder die Transaktion aus anderen Gründen verboten ist;
2. Um Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern;
3. Wenn die Zugangsinformationen und/oder Sicherheitsparameter nicht bereitgestellt wurden oder die bereitgestellten Parameter unvollständig sind;
4. Wenn das Konto gesperrt ist, oder
5. Wenn das Guthaben auf dem Konto nicht ausreicht, um die Transaktion abzuschließen.

7.8. . Wenn eine Transaktion abgelehnt wird, wird der Nutzer unverzüglich über die Aircash-App benachrichtigt.

7.9. Wenn wir die Zahlung, für die wir vom Nutzer einen Zahlungsauftrag bekommen haben, zu spät durchführen, kann der Nutzer von uns verlangen, dass wir Empfängers Zahlungsdienstleister kontaktieren und ihn bitten, dass die Zahlung so durchgeführt wird, als hätte sie am richtigen Tag stattgefunden.

8. Ausstehende oder unregelmäßige Zahlungen

8.1. Wenn Aircash die Transaktion, für die der Nutzer uns eine gültige Anweisung gegeben hat, verspätet abschließt, kann der Nutzer verlangen, dass wir uns mit dem Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers in Verbindung setzen und verlangen, dass die Zahlung so ausgeführt wird, als ob die Zahlung am richtigen Tag eingegangen wäre.

8.2. Wenn der Emittent gemäß Gesetz für die Ausführung einer vom Nutzer als Zahler initiierten Zahlungstransaktion verantwortlich ist, ist er verpflichtet, dem Nutzer den Betrag der ausstehenden oder nicht ordnungsgemäß ausgeführten Zahlungstransaktion unverzüglich zurückzuzahlen, und wenn das Konto des Nutzers belastet wird, den Kontostand so wiederherzustellen, wie er gewesen wäre, wenn es keine fehlerhafte Zahlung gegeben hätte, es sei denn, es wird bewiesen, dass der Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers den Betrag der bestimmten Zahlungstransaktion erhalten hat.

8.3. Der Emittent ist nicht verantwortlich für die Nichtausführung oder fehlerhafte Ausführung eines Zahlungsvorgangs, wenn der Zahlungsauftrag gemäß der vom Nutzer angegebenen eindeutigen Kennung des Zahlungsempfängers ausgeführt wird (z. B. Auswahl der Mobiltelefonnummer des Zahlungsempfängers).

8.4. Der Nutzer hat das Recht, eine Rückerstattung der vom Konto eingezogenen oder abgerechneten Gebühren zu verlangen, die sich auf eine bestätigte Transaktion beziehen, die nicht oder nicht ordnungsgemäß ausgeführt wurde.

8.5. Der Nutzer ist verpflichtet, den Emittenten unverzüglich über die nicht erfolgte, fehlerhafte oder verspätete Ausführung des Zahlungsvorgangs zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt.

9. Drittanbieter von Diensten

9.1. Der Nutzer kann:

1. den Drittanbieter anweisen, auf die Informationen in seinem Konto zuzugreifen; oder

2. für den Fall, dass der Emittent den Nutzern die Möglichkeit bietet, Zahlungsaufträge vom Konto des Nutzers aus zu erteilen, Zahlungen von ihrem Konto zu leisten,

9.2. Der Emittent geht davon aus, dass er die Anweisung des Drittanbieters vom Nutzer erhalten hat. Der Nutzer darf seine Sicherheitsdaten nicht an Dritte weitergeben.

9.3. Der Emittent kann einem Drittanbieter den Zugriff auf das Benutzerkonto verweigern, wenn der Verdacht oder die Gefahr eines unbefugten oder betrügerischen Zugriffs durch diesen Drittanbieter besteht. Bevor der Emittent dies tut, wird er den Nutzer benachrichtigen, um die Gründe dafür zu erläutern, es sei denn, dies ist unpraktisch. In diesem Fall wird der Emittent den Nutzer unverzüglich benachrichtigen. In jedem Fall wird der Emittent dies dem Nutzer in der Art und Weise mitteilen, wie es den gegebenen Umständen am angemessensten erscheint. Der Emittent wird dem Nutzer die Gründe nicht mitteilen, wenn dies angemessene Sicherheitsmaßnahmen gefährden oder sonst rechtswidrig sein könnte.

9.4. Der Emittent kann einem Drittanbieter eine bestimmte Methode für den Zugriff auf das Benutzerkonto zur Verfügung stellen. Wenn dies der Fall ist und der Drittanbieter versucht, auf andere Weise auf das Konto zuzugreifen, kann der Emittent diesen Zugriff deaktivieren.

9.5. Wenn der Nutzer glaubt, dass die Zahlung falsch oder nicht autorisiert war, muss er den Emittenten so schnell wie möglich benachrichtigen, auch wenn der Nutzer einen Drittanbieter nutzt.

10. Zahlungen erhalten

10.1. Geschäfte können die Option anbieten, eine Zahlung auf das Konto des Nutzers vorzunehmen. Der Nutzer kann die Transaktion starten, indem er die Zahlungsoption „Aircash-Wallet“ auf der Website des Geschäftes auswählt und in diesem Fall gelten die Zahlungsbedingungen des Geschäftes. Sobald das Geschäft die Zahlung vornimmt, wird der gezahlte Betrag auf das Konto des Nutzers überwiesen (gegebenenfalls abzüglich der Handelsgebühren). Vom Geschäft erhaltene Zahlungen werden im Transaktionsverlauf auf dem Benutzerkonto zusammen mit dem Datum des Eingangs (Zahlungsdatum), den berechneten Gebühren und gegebenenfalls dem angewandten Wechselkurs angezeigt. Jede Transaktion hat eine eindeutige Transaktions-ID und wird im Transaktionsverlauf angezeigt. Der Emittent ändert die im Transaktionsverlauf angezeigten Daten nicht. Sie können Ihre Zahlungseingänge regelmäßig in Ihren Belegen abgleichen.

10.2. Es wird nicht möglich sein, eine Zahlung zu erhalten, wenn:

1. Das Benutzerkonto gesperrt ist oder nicht den erforderlichen Status hat, um Zahlungen zu erhalten.
2. Das Geschäft nicht berechtigt ist, Zahlungen auf das Benutzerkonto zu leisten.

10.3. Wenn die Zahlungsaufforderung des Geschäftes abgelehnt wird, wird der Benutzer umgehend über die Aircash-Anwendung benachrichtigt.

10.4. Jede Transaktion hat einen einmaligen Transaktions-ID und wird im Transaktionsverlauf angezeigt. Bitte geben Sie diese Transaktions-ID an, wenn Sie

mit uns über eine bestimmte Transaktion kommunizieren. Prüfen Sie regelmäßig Ihren Kontostand. Melden Sie uns alle Unregelmäßigkeiten oder lassen Sie alle Ihre Fragen schnellstmöglich vom Kundenservice beantworten.

11. Bezahlen von Rechnungen aus der Aircash-Wallet

11.1. Innerhalb der Aircash-Wallet hat der Benutzer die Möglichkeit, mit elektronischem Geld Rechnungen zu bezahlen, die über einen 2D-Code verfügen. Zahlungsaufträge werden durch Scannen des 2D-Codes auf der Rechnung/dem allgemeinen Einzahlungsschein ausgeführt. Der Nutzer verpflichtet sich, diesen Dienst nur zum Zweck der Durchführung gültiger und rechtmäßiger Zahlungen gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften und diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu verwenden.

11.2. Bei Ausführung des Zahlungsauftrags erhält der Nutzer in der Aircash-Anwendung eine Zahlungsbestätigung in Form eines PDF-Dokuments, das jederzeit in der Aircash-Anwendung heruntergeladen werden kann. Der Zahlungsdienstleister führt die Zahlung an den Zahlungsempfänger gemäß den Anweisungen des Zahlers (Benutzers) aus. Der Zahlungsdienstleister verpflichtet sich, den Zahlungsempfänger noch am selben Geschäftstag oder spätestens bis zum Ende des nächsten Geschäftstages, gerechnet ab Eingang des Zahlungsauftrags bzw. der Zahlung in der Aircash App, freizugeben. Für den Fall, dass der Auftrag nicht ausgeführt werden kann, erhält der Benutzer eine Benachrichtigung darüber in der Aircash-Anwendung sowie einen Hinweis auf die nicht erfolgreiche Transaktion in der Transaktionsliste.

11.3. Für die Bezahlung der Rechnung aus der Aircash-Wallet erhebt der Emittent für die Nutzung dieses Dienstes eine Gebühr in der durch die Preisliste festgelegten Höhe, die am Tag der Transaktion bzw. der Autorisierung der Transaktion direkt und vollständig vom Konto abgebucht wird, und das verfügbare Guthaben auf dem Konto wird um den Betrag der Gebühr reduziert.

12. Bargeldauszahlungen

12.1. Der Emittent erlaubt Auszahlungen von auf dem Konto angesammelten elektronischen Geldern in bar. Bargeldabhebungen können an Geldautomaten oder anderen Selbstbedienungsgeräten getätigt werden, die von einem Kreditinstitut betrieben werden, das mit dem Emittenten eine Vereinbarung hat. Die Liste der Kreditinstitute, deren Selbstbedienungsgeräte für Barzahlungen verwendet werden können, ist auf der Website des Emittenten verfügbar.

12.2. Neben Geldautomaten oder anderen Selbstbedienungsautomaten können Bargeldabhebungen vom Konto auch an Zahlstellen von Vertragspartnern / Vertriebspartnern vorgenommen werden, die mit dem Emittenten einen Vertrag

abgeschlossen haben. Die Liste der Vertragspartner ist auf der Website des Emittenten verfügbar.

12.3. Der Emittent legt anfängliche Limits fest und behält sich das Recht vor, Zahlungslimits aus dem Konto gemäß den Bestimmungen zu Zahlungstransaktionen, zur Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung wie auch anderen anwendbaren Gesetzen zu verwalten und aufrechtzuerhalten. Der Emittent ist nicht verpflichtet, dem Nutzer die Limitverwaltung zu erklären. Damit zusammenhängende Transaktionen werden ebenfalls überwacht und wir behalten uns das Recht vor, zusätzliche Überprüfungen und Anrufe vorzunehmen und die Ausführung von Zahlungstransaktionen vom Konto zu verzögern.

12.4. Für Bargeldabhebungen an Geldautomaten oder Zahlstellen der Vertragspartner erhebt der Emittent eine Gebühr für die Nutzung dieses Dienstes durch die Preisliste festgelegten Höhe, die am Tag der Transaktion, d. h. der Transaktionsautorisierung, direkt und vollständig vom Konto abgebucht wird und das auf dem Konto verfügbare Guthaben wird um die Höhe der Gebühr reduziert.

12.5. Auszahlungsvorgang: Der Benutzer kann den Bargeldabhebungsdienst nutzen, indem er über die Aircash-Anwendung einen Auftrag an den Emittenten sendet. Nachdem der Benutzer einen Auftrag zum Abheben von Bargeld in einer bestimmten Höhe an den Emittenten gesendet hat, überprüft der Emittent den Kontostand und wenn auf dem Konto genügend Guthaben vorhanden ist, um den angeforderten Betrag und die damit verbundenen Gebühren zu zahlen, wird der Benutzer unverzüglich eine Benachrichtigung in der Anwendung in Form eines QR-Codes oder eines Strichcodes, oder bei Geldautomaten in Form eines einmaligen, 6-stelligen Codes mit kurzer Laufzeit erhalten, der vom Benutzer an einem Geldautomaten oder anderem Selbstbedienungsgerät, das Barzahlungen durchführt, eingegeben werden kann. Das Geld steht sofort nach Erhalt des 6-stelligen Codes oder QR-/Barcodes zur Auszahlung zur Verfügung.

12.6. Erfolgt die Zahlung an den Zahlstellen der Vertragspartner, so wird der QR-Code/Barcode dem Mitarbeiter des Vertragspartners an der Zahlstelle angezeigt. Neben dem QR-Code/Barcode kann der Mitarbeiter auch ein Identitätsdokument (Personalausweis oder Reisepass) verlangen. Wenn Sie auf Verlangen des Mitarbeiters kein Ausweisdokument vorlegen, wird der Mitarbeiter die Zahlung verweigern.

12.7. Eine vom Nutzer unter Verwendung des erhaltenen QR-Codes / Barcodes / 6-stelligen Codes initiierte Zahlungstransaktion gilt als autorisiert, nachdem der Code an einem Geldautomaten eingegeben oder an einer Zahlungsstelle vorgelegt wurde.

12.8. Wenn die Auszahlung nicht möglich ist, weil der Geldautomat und/oder der Vertriebspartner keine Banknoten in der angeforderten Höhe verfügbar hat, ist die

Auszahlung nicht möglich. Der Emittent haftet nicht, wenn der Geldautomat oder die Zahlstelle keine Banknoten in der Höhe hat, für welche der Benutzer die Auszahlung beantragt hat, sei es ein übermäßiger Betrag oder ein Betrag, der aufgrund des Fehlens von Banknoten in der entsprechenden Höhe nicht abgehoben werden kann und ist nicht für die Verfügbarkeit und den ordnungsgemäßen Betrieb von Geldautomaten, Selbstbedienungsgeräten oder Auszahlungspunkten verantwortlich.

13. Zahlung auf Bankkonto

13.1. Das auf dem Konto gespeicherte elektronische Geld kann vom Nutzer verwendet werden, um eine Zahlung auf das Bankkonto vorzunehmen, dessen Daten in der Aircash-Anwendung eingegeben wurden.

13.2. Der Emittent legt anfängliche Limits fest und behält sich das Recht vor, Zahlungen auf das Bankkonto gemäß den Bestimmungen zu Zahlungstransaktionen, zur Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung wie auch anderen anwendbaren Gesetzen zu verwalten und aufrechtzuerhalten. Der Emittent ist nicht verpflichtet, dem Nutzer die Limitverwaltung zu erklären. Damit zusammenhängende Transaktionen werden ebenfalls überwacht und wir behalten uns das Recht vor, zusätzliche Überprüfungen und Anrufe vorzunehmen und die Ausführung von Zahlungstransaktionen auf das Bankkonto zu verzögern.

13.3. Für Zahlungen aus dem Aircash-Wallet auf das Bankkonto erhebt der Emittent eine Gebühr für die Nutzung dieses Dienstes in der durch die Preisliste festgelegten Höhe, die am Tag der Transaktion, d. h. der Transaktionsautorisierung, direkt und vollständig vom Konto abgebucht wird und das auf dem Konto verfügbare Guthaben wird um die Höhe der Gebühr reduziert.

13.4. Zahlungsvorgang: Der Benutzer muss in der Anwendung zunächst die IBAN eingeben, also die Bankkontonummer, auf welche die Zahlung erfolgen soll. Dann initiiert der Benutzer die Transaktion selbstständig auf elektronischem Weg von der mobilen Anwendung, definiert den Zahlungsbetrag innerhalb der verfügbaren Grenzen und bestätigt die Transaktion.

13.5. Der vom Nutzer erteilte Auftrag wird von der Bank ausgeführt, bei welcher der Emittent ein Bankkonto hat. Nach Eingang des vom Benutzer erteilten Zahlungsauftrags erteilt der Emittent einen Zahlungsauftrag in gleicher Höhe an die Bank, bei der der Benutzer ein Konto hat. Der Emittent führt die Aufträge der Benutzer mehrmals täglich an Werktagen aus. Art und Datum der Ausführung des Zahlungsauftrags werden von der Bank des Emittenten festgelegt. Je nach Bank des Emittenten kann sich die Ausführung dieses Auftrags um mehrere Minuten, Stunden oder sogar mehrere Tage verzögern und hängt vollständig von der Bank des Emittenten ab. Der Emittent hat keinen Einfluss auf den Vorgang, die Art und die Dynamik der durch die Bank vorgenommenen Zahlungen. Der Emittent führt die Aufträge des Nutzers täglich an Werktagen aus

14. Kontosicherheitseinstellungen

14.1. Der Benutzer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die im Zusammenhang mit dem Konto gespeicherten Informationen stets richtig und aktuell sind. Änderungen der Kontaktdaten, insbesondere der E-Mail-Adresse oder Mobiltelefonnummer, nimmt der Benutzer im Profilbereich des Kontos vor. Der Nutzer ist verpflichtet, den Emittenten rechtzeitig über jede Änderung der personenbezogenen Daten oder der Daten von Dokumenten, die dem Emittenten zuvor zur Verfügung gestellt wurden, zu informieren. Der Nutzer haftet für alle Schäden, die aus der Verletzung dieser Bestimmung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen entstehen können.

14.2. Der Emittent ist jederzeit berechtigt, die Richtigkeit und Aktualität der im Zusammenhang mit dem Nutzer gespeicherten personenbezogenen Daten zu überprüfen, auch indem er den Nutzer auffordert, gültige Nachweise vorzulegen.

14.3. . Um das Sicherheitsniveau des Kontos aufrechtzuerhalten, ist der Emittent berechtigt, den Benutzer per E-Mail an die im Profil hinterlegte E-Mail-Adresse oder per SMS oder auf sonstige Weise an die hinterlegte Mobilfunknummer zu kontaktieren.

14.4. Der Benutzer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die hinterlegte E-Mail-Adresse sowie die Mobilfunknummer zugänglich sind und hat jede vom Emittenten versandte Nachricht unverzüglich herunterzuladen und zu lesen, um eine unbefugte Nutzung des Kontos zu verhindern.

14.5. Wenn der Emittent feststellt, dass ein Betrugsrisiko oder ein Sicherheitsrisiko für das Benutzerkonto oder die Sicherheit des Aircash-Dienstes im Allgemeinen besteht, wird der Emittent den Benutzer auf dem schnellsten und sichersten Weg unter Verwendung der vom Benutzer angegebenen Kontaktdaten kontaktieren, um ihn darüber zu informieren, was er tun muss, um diesen Bedrohungen entgegenzuwirken.

14.6. Die Nutzung des Kontos ist auf den zum Zeitpunkt der Bestätigung der Transaktion auf dem Konto verfügbaren Betrag abzüglich der fälligen Gebühren beschränkt.

15. Verpflichtung des Nutzers, Daten vertraulich zu behandeln und im Falle von Verlust, Diebstahl oder Missbrauch zu handeln

15.1. Der Benutzer ist verpflichtet, sein Mobiltelefon mit der Aircash-Anwendung und den Zugangsdaten (PIN) zur Anwendung vor unbefugter Verwendung durch Dritte zu schützen, da diese die Grundlage für die doppelte Authentifizierung und die Möglichkeit der Nutzung des Kontos darstellen. Der Nutzer haftet für Schäden, die durch mangelnde Sorgfalt im Zusammenhang mit der Sicherung des Mobiltelefons mit der Aircash-Anwendung und des PIN-Codes entstehen können, sowie für die

Verletzung der Bestimmungen dieses Abschnitts und anderer Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen..

15.2. Die Sicherheitspflichten des Nutzers sind mindestens wie folgt:

15.2.1. Mit erhöhter Sorgfalt vorgehen, indem er den Zugriff auf das mobile Gerät, auf dem sich die mobile Aircash-Anwendung befindet, und den Zugriff auf die mobile Aircash-Anwendung unter Verwendung eines vertraulichen Passworts sichert, das nur dem Nutzer bekannt ist;

– Mit erhöhter Sorgfalt vorgehen, um zugewiesene oder ausgewählte personalisierte Sicherheitsmerkmale zu schützen, um deren Verlust, Diebstahl, Missbrauch oder unbefugte Offenlegung zu verhindern.

Als sorgfaltswidrige Handlung gilt beispielsweise die freiwillige Offenlegung oder Freigabe von zugewiesenen oder ausgewählten personalisierten Sicherheitsmerkmalen an Dritte, für die der Nutzer in diesem Fall das Risiko und den daraus resultierenden Schaden trägt und ist auch für den Schaden verantwortlich, der dem Unternehmen entstehen kann.

15.2.2. Unter keinen Umständen wird der Nutzer personalisierte Sicherheitsmerkmale per E-Mail, Websites oder auf andere Weise weiterleiten oder anderweitig teilen und keine E-Mails oder Textnachrichten öffnen, weiterleiten oder beantworten, die den Eindruck erwecken, dass sie von Aircash stammen. Der Nutzer bestätigt, dass ihm bekannt ist, dass E-Mails von Aircash nur von der offiziellen E-Mail-Adresse von Aircash gesendet werden, die auf @aircash.eu endet, und dass Mitarbeiter von Aircash den Nutzer niemals auffordern werden, irgendwelche Zugangsdaten offenzulegen oder zu liefern (mündlich oder schriftlich), einschließlich PIN-Codes, Aktivierungscodes und dergleichen;

15.2.3. Der Nutzer wird keine E-Mail-Nachrichten (E-Mail) und Anhänge und Verknüpfungen (Links) von verdächtigen Nachrichten oder Nachrichten öffnen, die nicht von der Domäne aircash.eu erwartet werden;

15.2.4. auf Websites achten, die er von dem Gerät, das auf die Aircash-Anwendung zugreift, besucht, da der Zugriff auf einige Websites ein erhöhtes Risiko mit sich bringt, Computer, mobile Geräte und andere Geräte mit bösartigen Programmen zu infizieren;

15.2.5. Der Nutzer darf keine unbefugten Änderungen an den zur Identifizierung/Autorisierung verwendeten Geräten und/oder dem mobilen Gerät vornehmen (z. B. Root, Jailbreak);

15.2.6. Für den Fall, dass der Nutzer die Verwendung der biometrischen Authentifizierung auf seinem Gerät als Identifikations-/Authentifizierungsmittel aktiviert hat, muss der Nutzer sicherstellen, dass immer nur die biometrischen Daten

des Nutzers auf demselben Gerät gespeichert sind, das als Identifikationsmittel/die Authentifizierung verwendet wird, da jede Anmeldung unter Verwendung eines biometrischen Authentifizierungsverfahrens sowie alle Aufträge, die nach einer solchen Anmeldung erteilt werden, als vom Nutzer vorgenommen gelten, und der Nutzer die volle Verantwortung für alle verursachten Schäden übernimmt.

15.3. Alle Benutzer- und Sicherheitsinformationen für den Zugriff auf die Aircash-Anwendung oder das Konto sind für Benutzer vertraulich und sollten daher nicht an Dritte weitergegeben werden. Informationen über Transaktionen werden automatisch mit den mobilen Anwendungen des Benutzers synchronisiert, und der Emittent ist nicht für die unbefugte Weitergabe solcher Informationen an Dritte und für Diebstahl oder Verlust der Mobiltelefone des Benutzers verantwortlich. Benutzer sind in diesem Fall verpflichtet, sich unverzüglich mit dem Kundenservice des Emittenten in Verbindung zu setzen, der das Benutzerkonto dann umgehend sperrt. In solchen Fällen kann der Emittent diesen Benutzern eine erneute Registrierung für die Nutzung des Kontodienstes auf ihre Initiative hin ermöglichen.

15.4. Bei Verlust, Diebstahl, Missbrauch oder sonstiger unbefugter Nutzung von Zugangsdaten oder Sicherheitsparametern ist der Nutzer verpflichtet, den Emittenten unverzüglich telefonisch (die Telefonnummer steht auf der Website) oder online zu kontaktieren, sobald er davon erfahren hat oder hätte erfahren müssen, damit sein Konto gesperrt werden kann („Sperrmitteilung“). Jede Verzögerung bei der Benachrichtigung des Emittenten kann die Sicherheit des Nutzerkontos beeinträchtigen und zur Haftung des Nutzers für etwaige Schäden führen, wenn die Verzögerung der Benachrichtigung auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Vermutet der Benutzer, dass jemand anderes auf sein Konto zugegriffen hat, oder vermutet er einen sonstigen Missbrauch, sollte er sich unverzüglich an die Polizei wenden.

15.5. Der Emittent garantiert nicht die Lieferung oder Eignung von Waren oder Dienstleistungen, die über das Konto bezahlt werden. Der Emittent ist nicht autorisiert und wird sich nicht an Verhandlungen, Vorgängen und/oder Streitigkeiten in Geschäftsbeziehungen zwischen Händlern und Nutzern beteiligen. Der Emittent ermöglicht Zahlungen mit elektronischem Geld und es ist seine Pflicht, die Zahlung gemäß den gesetzlichen und anderen Vorschriften zu ermöglichen. Na Korisnicima je pravo da definiraju karakter njihovog poslovnog odnosa na temelju kojega je transakcija pripremljena i uplaćena. Vermutet der Nutzer einen Missbrauch oder einen anderen rechtswidrigen Umstand, sollte er dies den zuständigen Stellen melden und entsprechende Verfahren einleiten. Der Emittent steht den zuständigen Institutionen zur Verfügung.

16. Gebühren und Wechselkurse

16.1. Der Emittent erhebt keine Gebühren für die Eröffnung und Aktivierung des Kontos sowie für die Überprüfung des Kontostands.

16.2. Nachdem das E-Geld von seinem Emittenten in Höhe des erhaltenen Geldwerts ausgegeben wurde, kann der Emittent im Falle eines Wechsels des Inhabers von bereits ausgegebenem E-Geld auf Wunsch seines Inhabers eine Gebühr für den Wechsel des Inhabers von bereits ausgegebenem E-Geld erheben.

16.3. Der Emittent kann eine Gebühr für Zahlungen vom Konto an bestimmte Geschäfte erheben. Diese Gebühren werden dem Benutzer angezeigt, bevor die Zahlung bestätigt wird. Geschäfte sind berechtigt, für diese Zahlungsform Gebühren zu erheben, es handelt sich jedoch um eine direkte Geschäftsbeziehung zwischen dem Benutzer und dem Geschäft und hat nichts mit Gebühren zu tun, die vom Emittenten erhoben werden.

16.4. Für einige Dienstleistungen legt der Emittent die Gebühren gemäß Preisliste fest. Die Preisliste ist auf der Website des Unternehmens unter dem Namen „Gebühren“ zu finden.

16.5. Wenn sich nach Inkrafttreten dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen die Höhe oder Anwendung bestimmter Gebühren im Zusammenhang mit dem Konto ändert, wird der Emittent die Benutzer angemessen und rechtzeitig informieren.

16.6. Für die Umrechnung von Geldern, die der Benutzer im Aircash-Wallet vornimmt, wird der Wechselkurs des Emittenten verwendet, der auf der Website des Emittenten und direkt in der Aircash-Anwendung während der Umrechnung verfügbar ist.

17. Kontosperrung

17.1 Der Emittent kann das Benutzerkonto sperren oder seine Nutzung auf andere Weise einschränken, unter anderem, aber nicht darauf beschränkt, aus Gründen, die mit der Sicherheit des Kontos oder seiner Sicherheitsfunktionen zusammenhängen, im Falle eines begründeten Verdachts einer unbefugten oder betrügerischen Verwendung des Benutzerkontos, oder wenn Sicherheitsmerkmale des Aircash-Kontos oder des Aircash-Dienstes im Allgemeinen gefährdet sind, sowie im Falle eines Verstoßes gegen eine der Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder der einschlägigen Vorschriften.

17.2 Soweit möglich, wird der Benutzer über die Sperrung oder Einschränkung der Nutzung des Accounts informiert. Der Emittent ist nicht verpflichtet, die Gründe für die Sperrung oder Einschränkung der Kontonutzung zu erläutern, wenn er Grund zu der Annahme hat, dass dies die Sicherheitsinteressen des Emittenten oder des Benutzers verletzen oder die Umsetzung von Maßnahmen und Aktivitäten der zuständigen Behörden beeinträchtigen könnte.

18. Haftung des Emittenten

18.1. Der Emittent garantiert nicht, dass die Geschäfte Zahlungen vom Konto akzeptieren oder dass der Emittent eine bestimmte Transaktion genehmigen wird. Dies kann auf Umstände im System des Emittenten oder eines Dritten zurückzuführen sein, etwas, das sich der angemessenen Kontrolle des Emittenten entzieht, oder wenn der Emittent einen Missbrauch des Kontos vermutet.

18.2. Der Emittent ist nicht verantwortlich für den Fall, wenn das Shop die Annahme von Zahlungen aus dem Konto verweigert, oder wenn der Emittent die Genehmigung der Transaktion verweigert oder die Nutzung des Kontos storniert oder aussetzt, soweit dies nach diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und dem Gesetz zulässig ist.

18.3. Sofern gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, haftet der Emittent nicht für direkte oder indirekte Verluste oder Schäden, die dem Benutzer infolge der vollständigen oder teilweisen Nutzung oder Unmöglichkeit der Nutzung des Kontos oder seiner Nutzung durch Dritte entstehen. Der Emittent ist auch nicht für Verluste oder Kosten verantwortlich, die dem Benutzer durch die Einhaltung der gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen des Emittenten entstehen.

18.4. Für den Fall, dass der Benutzer das Konto nicht gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nutzt oder wenn der Emittent der Ansicht ist, dass der Benutzer das Konto unbefugt nutzt, hat der Emittent das Recht, dem Benutzer alle angemessenen Kosten in Rechnung zu stellen, die dem Emittenten entstanden sind, um Maßnahmen zu ergreifen, die den Benutzer daran hindern, das Konto zu verwenden, und alle Gelder aufgrund der Aktivitäten des Benutzers zurückzuerstatten.

19. Haftung des Benutzers

19.1. Der Benutzer muss den Emittenten unverzüglich benachrichtigen, wenn er/sie feststellt, dass eine nicht autorisierte oder unvollständige Zahlung über sein/ihr Konto und mobile Anwendung erfolgt ist. Anträge und Einwände in Bezug auf nicht autorisierte und unvollständige Zahlungen werden abgelehnt, es sei denn, der Benutzer benachrichtigt den Emittenten innerhalb von 13 (dreizehn) Monaten ab dem Datum der fehlerhaften Zahlungsausführung.

19.2. Für den Fall, dass der Nutzer Kenntnis oder Verdacht hat oder hätte vernünftigerweise annehmen können, dass sein Konto, Mobiltelefon, seine Zugangsdaten oder andere Sicherheitsparameter verloren gegangen, gestohlen, missbraucht und/oder auf andere Weise kompromittiert wurden, ist der Nutzer verpflichtet, den Emittenten unverzüglich über den Verlust oder Diebstahl der Zugangsdaten, Missbrauch oder unbefugte Nutzung von Zugangsdaten und Sicherheitsparametern zu informieren.

19.3. Im Falle einer nicht autorisierten oder aufgrund unseres Fehlers falsch erfolgten Zahlung wird der Emittent den gezahlten Betrag einschließlich etwaiger Gebühren unverzüglich zurückerstatten. Dies gilt nicht für die folgenden Situationen:

1. wenn die nicht autorisierte Zahlung das Ergebnis eines Versäumnisses des Nutzers ist, sein Mobiltelefon und/oder seine Zugangsdaten mit der gebotenen Sorgfalt aufzubewahren, oder eines anderen Missbrauchs oder betrügerischen Verhaltens des Nutzers, in welchem Fall der Nutzer für alle Transaktionen in vollem Umfang verantwortlich bleibt;

2. wenn der Nutzer den Emittenten nicht umgehend über einen Verlust des Mobiltelefons und/oder der Zugangsdaten oder andere Ereignisse informiert, von denen billigerweise erwartet werden könnte, dass sie die Sicherheit des Nutzerkontos gefährden, nachdem der Nutzer von einem solchen Ereignis Kenntnis erlangt hat, oder vernünftigerweise hätte wissen müssen, in welchem Fall der Nutzer für alle Verluste verantwortlich bleibt, bis er den Emittenten benachrichtigt;

3. wenn die Transaktion nicht autorisiert wurde, der Nutzer jedoch in betrügerischer Absicht gehandelt oder die Sicherheit des Kontos vorsätzlich oder fahrlässig gefährdet hat, in welchem Fall der Nutzer allein für alle Verluste verantwortlich ist; oder

4. wenn der Benutzer die Transaktion nicht beanstandet und/oder den Emittenten nicht innerhalb von 13 (dreizehn) Monaten ab dem Datum der Transaktion über eine nicht autorisierte oder fehlerhaft ausgeführte Transaktion informiert.

19.4. Außer bei betrügerischem Verhalten des Benutzers gilt der vorstehende Absatz nicht für Transaktionen, die getätigt wurden, nachdem der Benutzer den Emittenten benachrichtigt hat, wenn der Emittent dem Benutzer keine geeigneten Kommunikationsmittel zur Verfügung gestellt hat oder wenn der Emittent starke Authentifizierungsmethoden hätte verwenden müssen, dies aber nicht getan hat. In diesem Fall haftet der Emittent und erstattet dem Benutzer so schnell wie möglich alle Beträge im Zusammenhang mit der nicht autorisierten Transaktion.

19.5. Unbeschadet des Vorstehenden verpflichtet sich der Nutzer, für die Datensicherheit zu sorgen und den Transaktionsverlauf im Konto regelmäßig und häufig zu überprüfen und sich im Falle von Fragen oder Zweifeln unverzüglich an den Kundenservice des Emittenten zu wenden.

19.6. Im Falle fehlerhafter oder fehlgeleiteter Zahlungen wird der Emittent alle angemessenen Schritte in Übereinstimmung mit dem Gesetz unternehmen, um den Benutzer bei der Suche und Einziehung der für solche Zahlungen fälligen Beträge zu unterstützen.

19.7. Dementsprechend haftet der Emittent nicht für Mängel der Arbeit seiner Diensten und/oder für Mängel der Arbeit von Vermittlungsdiensten, auf denen die

Erfüllung seiner Pflichten aus diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen beruht, sofern ein solcher Mangel aufgrund außergewöhnlicher und unvorhergesehener Umstände entsteht, die außerhalb der angemessenen Kontrolle des Emittenten oder des betreffenden Vermittlers liegen.

20. Schutz personenbezogener Daten

20.1. Um die Funktionalität von Diensten innerhalb der Aircash-Anwendung sicherzustellen, einschließlich der Nutzung des Aircash-Wallets, kann der Emittent personenbezogene Daten des Benutzers wie Vor- und Nachname, Telefonnummer und E-Mail-Adresse sowie Kopien von Personaldaten und anderer Dokumente sammeln („Personenbezogene Daten“). Der Emittent erhebt und verwendet personenbezogene Daten, um die Funktionalität der Dienste aufrechtzuerhalten, die Sicherheit von Konten und Zahlungen zu gewährleisten und Dienstleistungen für Benutzer bereitzustellen, und ist verpflichtet, gegenüber denselben Benutzern und ihren Daten Vertraulichkeit zu wahren. Der Emittent schützt die personenbezogenen Daten des Benutzers vor unbefugtem Zugriff, Verwendung oder Offenlegung. Informationen auf Computerservern werden in einer kontrollierten, sicheren Umgebung gespeichert, die vor unbefugtem Zugriff, Verwendung oder Offenlegung geschützt ist. Der Benutzer ermächtigt den Emittenten ausdrücklich, auf alle vom Benutzer bereitgestellten Informationen zuzugreifen, diese zu verarbeiten und zu speichern, um Zahlungsdienste für den Benutzer bereitzustellen. Die jeweiligen Rechte des Emittenten und des Benutzers sowie gesetzliche Pflichten zum Schutz von Informationen bleiben hiervon unberührt. Der Benutzer kann die Zustimmung widerrufen, indem er das Konto schließt. Wenn der Benutzer diese Einwilligung widerruft, wird der Emittent die Daten des Benutzers nicht mehr für diesen Zweck verwenden, kann die Informationen jedoch weiterhin für andere Zwecke verarbeiten, für die der Emittent andere rechtliche Gründe hat, z. B. wenn der Emittent gesetzlich verpflichtet ist, Transaktionsdaten und Aufzeichnungen zu speichern.

20.2. Die personenbezogenen Daten des Benutzers werden gemäß den geltenden Vorschriften verarbeitet. Die personenbezogenen Daten des Benutzers werden vom Emittenten kontrolliert und gemäß der Notwendigkeit zur Erbringung der Dienstleistung verwendet. Darüber hinaus verwendet der Emittent die personenbezogenen Daten des Benutzers zusammen mit anderen Informationen, die während der Beziehung des Benutzers mit dem Emittenten gesammelt oder generiert werden, wie Transaktionsdetails, Transaktionsverlauf usw., um den Benutzern die angeforderten Dienste bereitzustellen (einschließlich u.a. der Zwecke wie Verwaltung, Kundenservice, Überprüfung der Nutzeridentität, Betrugsprävention sowie Produkt- und Geschäftsentwicklungsaktivitäten). Lesens und erfahren Sie mehr zum Thema Datenschutz in den [Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten](#) auf der Website.

20.3. Der Emittent wird die personenbezogenen Daten des Benutzers nur dann an Dritte weitergeben, wenn dies für die Durchführung der Transaktion erforderlich ist,

und nur an diejenigen Dritten, mit denen er eine Datenschutzvereinbarung abgeschlossen hat, um die vom Emittenten für Benutzer angebotenen Dienstleistungen zu erbringen oder um zukünftige Transaktionen zu erleichtern oder Informationen durch Informationen aus öffentlich zugänglichen Quellen zu ergänzen. Es hilft dem Emittenten auch, sein Produkt- und Dienstleistungsangebot zu verstehen und zu verbessern. Der Emittent kann die personenbezogenen Daten des Benutzers auch an Dritte weitergeben, wenn dies gerechtfertigt ist, zum Zwecke der Verhinderung und Aufdeckung von Straftaten oder wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Der Emittent speichert Informationen, Marketingentscheidungen und den Transaktionsverlauf des Benutzers auf der Grundlage eines Aufbewahrungsplans nicht länger, als es für die Zwecke, für welche die Informationen gesammelt wurden, und in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen erforderlich ist.

20.4. Der Benutzer hat das Recht, auf seine Daten zuzugreifen und eine Kopie anzufordern, und kann unvollständige, ungenaue oder veraltete Informationen korrigieren, löschen oder sperren, sofern das Gesetz nichts anderes vorsieht. Er kann auch jederzeit der Art und Weise widersprechen, in der seine Daten erhoben, verarbeitet oder genutzt werden, insbesondere in Fällen, in denen die Verarbeitung nicht für die Erbringung der Dienstleistung erforderlich ist oder sich dieses Recht aus Gesetzen oder anderen Vorschriften ergibt.

20.5. Der Emittent haftet für die verantwortungsbewusste und rechtlich gerechtfertigte Speicherung der personenbezogenen Daten des Benutzers und für die unbefugte oder rechtswidrige Verwendung seiner personenbezogenen Daten durch den Emittenten und alle anderen Personen, denen der Emittent diese Informationen ohne entsprechende Genehmigung offengelegt hat. Der Benutzer erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass der Emittent solche personenbezogenen Daten mit Dritten oder Geschäften austauscht, die für die Erbringung der vom Benutzer genutzten Dienstleistung mit Hilfe von Drittanbietern oder den Geschäften über die Dienste des Emittenten erforderlich sind.

20.6. Der Emittent informiert die Benutzer regelmäßig über das Konto, den Datenschutz und andere wichtige Ereignisse. Durch die Annahme dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen stimmt der Benutzer zu, solche Informationen per E-Mail oder SMS oder über die Aircash-Anwendung zu erhalten. Darüber hinaus wird der Emittent den Benutzer über Werbeaktionen, Sonderkonditionen usw. informieren, wenn der Benutzer dem Erhalt solcher Informationen zugestimmt hat.

21. Laufzeit und Kündigung des Vertrages

21.1. Der Vertrag zwischen dem Emittenten und dem Benutzer über die Nutzung des Accounts wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

21.2. Der Benutzer kann diese Vereinbarung jederzeit per E-Mail an den Emittenten oder über die Aircash-Anwendung kündigen.

21.3. Der Emittent ist berechtigt, das Vertragsverhältnis mit einer Frist von 2 (zwei) Monaten per E-Mail an die vom Benutzer angegebene E-Mail-Adresse zu kündigen.

21.4. Im Falle eines wichtigen Grundes kann der Emittent das Vertragsverhältnis mit dem Benutzer unbeschadet sonstiger Regelungen jederzeit mit sofortiger Wirkung per E-Mail an die vom Benutzer bekannt gegebene E-Mail-Adresse kündigen (Notkündigung). Wichtige Gründe für eine fristlose Kündigung des Vertrages mit sofortiger Wirkung sind unter anderem, aber nicht darauf beschränkt, folgende Situationen:

1. Der Benutzer hat keine genauen und/oder vollständigen Angaben zu seiner Identität gemacht oder andere relevante Tatsachen verschwiegen, die die Entscheidung des Emittenten zur Aufnahme einer Geschäftsbeziehung beeinflussen würden;

2. Der Benutzer hat gegen die Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstoßen;

3. Es besteht der Verdacht, dass der Benutzer eine Straftat oder ein Verbrechen begangen oder gegen die Bestimmungen zur Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung verstoßen hat;

4. Der Benutzer nutzt das Konto auf illegale und/oder rechtswidrige Weise und/oder für illegale und/oder rechtswidrige Zwecke;

5. Es besteht der Verdacht einer Gefährdung der Sicherheitsinteressen oder

6. Der Emittent ist aus gesetzlichen Gründen zum fristlosen Rücktritt vom Vertrag verpflichtet.

21.5. Mit Inkrafttreten der Vertragsbeendigung wird das Benutzerkonto gesperrt. Der Emittent zahlt dem Benutzer den Betrag auf seinem Konto zum Zeitpunkt der Sperrung abzüglich aller anfallenden Gebühren und Entgelte. Im Falle der Kündigung des Vertrages ist der Benutzer verpflichtet, gemäß den Rückzahlungsvorschriften zu handeln. Nach 6 (sechs) Jahren nach Beendigung des Vertrags ist es nicht möglich, die Einlösung von elektronischem Geld vom Benutzerkonto zu beantragen.

22. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

22.1. Der Emittent ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu ändern, sofern der Benutzer über die beabsichtigte Änderung mindestens 2 (zwei) Monate vor Inkrafttreten der Änderungen informiert wird.

22.2. Der Emittent wird den Benutzer über die beabsichtigten Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen mindestens 2 (zwei) Monate vor ihrem Inkrafttreten schriftlich informieren. Die Benachrichtigung wird an die im Konto registrierte E-Mail-Adresse des Benutzers gesendet.

22.3. Außer im Falle einer schriftlichen Beschwerde des Benutzers vor dem Datum des Inkrafttretens der Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, wird davon ausgegangen, dass der Benutzer diesen Änderungen zugestimmt hat und die Änderungen zu einem wesentlichen Bestandteil der Vereinbarung mit dem Benutzer werden. Im Falle der Nichtannahme der vorgeschlagenen Änderungen hat der Benutzer das Recht, den Vertrag jederzeit vor dem Inkrafttreten der Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen kostenlos zu kündigen. In der Änderungsmitteilung wird der Emittent den Benutzer auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs und auf das Recht des Benutzers zur entschädigungs- und fristlosen Kündigung des Vertrages hinweisen.

22.4. Verbesserung der Funktionalität des diesen AGB unterliegenden Dienstes, Einführung eines neuen Dienstes oder Änderung der Zahlungsweise und/oder Geschäfte, die für die Rechte des Benutzers und/oder zugunsten des Benutzers nicht von wesentlicher Bedeutung sind, gelten nicht als Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

23. Übertragung der vertraglichen Verpflichtung

23.1. Der Emittent ist jederzeit berechtigt, seine Rechte und Pflichten aus dem Vertrag und diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf einen Dritten zu übertragen. Eine solche Übertragung berührt nicht die Rechte des Benutzers.

23.2. Der Emittent benachrichtigt den Benutzer über die beabsichtigte Übertragung des Vertrags mindestens 2 (zwei) Monate im Voraus per E-Mail an die E-Mail-Adresse des Benutzers, die auf dem Konto registriert ist. Der Benutzer kann den Vertrag mit sofortiger Wirkung vor dem Datum der geplanten Übertragung kündigen.

23.3. Der Benutzer ist nicht berechtigt, Forderungen gegen den Emittenten an Dritte zu übertragen oder zu verpfänden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Forderungen auf den Betrag aus dem Konto, es sei denn, der Emittent bestimmt etwas anderes.

24. Benachrichtigungen an den Benutzer

Der Emittent sendet Mitteilungen (einschließlich rechtlicher und geschäftlicher Mitteilungen) an die Benutzer über die Kontaktinformationen, die der Benutzer dem Emittenten zur Verfügung gestellt hat. Der Benutzer ist verpflichtet, den Emittenten über Änderungen seiner Adresse, Telefonnummer, Mobilnummer oder E-Mail-Adresse unverzüglich zu informieren. Der Benutzer kann dies tun, indem er

entweder die Informationen unter „Mein Profil“ in seinem Konto ändert oder sich an den Kundenservice wendet. Der Emittent ist nicht verantwortlich, wenn der Benutzer ihn nicht über Änderungen seiner Kontaktinformationen informiert.

25. Streitbeilegung

25.1. Eine Beschwerde ist jede Äußerung der Unzufriedenheit eines ehemaligen oder aktuellen Benutzers gegenüber dem Emittenten in Bezug auf die Erbringung von Dienstleistungen, die diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegen. Beschwerden können auf eine der folgenden Arten eingereicht werden:

1. per E-Mail an: prigovor@aircash.eu
2. per Post: Aircash d.o.o., Ulica grada Vukovara 271, Zagreb

25.2. Die Beschwerde muss mindestens Folgendes enthalten:

1. personenbezogene Daten des Benutzers;
2. eine detaillierte Beschreibung des Ereignisses/der Situation oder der Umstände, welche die Unzufriedenheit verursacht haben und die Gegenstand der Beschwerde sind, sowie die Begründung für die Beschwerde;
3. Adresse oder E-Mail-Adresse, auf die eine Antwort auf die Beschwerde gesendet wird

25.3. Aircash antwortet nicht auf anonyme Beschwerden.

25.4. Der Emittent stellt dem Benutzer gemäß geltendem Recht eine Empfangsbestätigung der Beschwerde aus. Mündlich (telefonisch) gestellte Anfragen gelten nicht als Beschwerden und werden nach Möglichkeit sofort nach Eingang erledigt. Kann die Beschwerde nicht sofort nach Eingang gelöst werden, wird sie nach Eingang der Beschwerde je nach Tätigkeitsbereich an die für die Lösung der Beschwerden zuständige Organisationseinheit des Emittenten weitergeleitet. Wenn die Beschwerde nicht alle Informationen enthält, die erforderlich sind, um diese zu verarbeiten, wird der Beschwerdeführer gebeten, sie zu vervollständigen. In der Regel wird der Emittent eine Antwort auf die Beschwerde in der Weise übermitteln, in der die Beschwerde an ihn gerichtet wurde, oder auf die Weise oder an die Adresse, die der Beschwerdeführer in der Beschwerde angegeben hat.

25.5. Die Antwort auf die schriftliche Beschwerde erfolgt schriftlich. Der Emittent ist gemäß der geltenden Gesetzgebung verpflichtet, auf die Beschwerde innerhalb von 10 (zehn) Tagen ab dem Datum des Eingangs der Beschwerde zu antworten, und in Ausnahmefällen, wenn der Emittent nicht innerhalb von 10 (zehn) Tagen ab dem Datum des Eingangs antworten kann aus Gründen, die sich seiner Kontrolle entziehen, dem Benutzer innerhalb dieser Frist eine vorläufige Antwort mit Angabe der Gründe für die Verzögerung bei der Beantwortung der Beschwerde und der Frist zukommen zu lassen, die nicht länger als 35 (fünfunddreißig) Tage ab dem Datum

des Eingangs der Beschwerde sein wird. In der abschließenden Antwort auf die Beschwerde werden wir dich auch auf die Möglichkeit hinweisen, eine Beschwerde bei der Kroatischen Nationalbank (HNB) einzureichen.

25.6. Die Beschwerde wird elektronisch gespeichert und enthält Informationen über den Beschwerdeführer, den Inhalt und das Datum der Beschwerde, die an der Beschwerde vorgenommenen Änderungen und das Datum der Antwort.

25.7. Wenn Sie glauben, oder wenn eine andere Person mit einem berechtigten Interesse glaubt, dass wir gegen unsere Verpflichtungen gemäß Kapitel II und/oder III des Gesetzes über Zahlungssysteme oder des Gesetzes über elektronisches Geld verstoßen haben, oder gegen die Verordnung (EU) Nr. 2015/751 und/oder Artikel 5, Absätze 2, 3 und 4 des Gesetzes über die Umsetzung der Vorschriften der Europäischen Union im Bereich des Zahlungsverkehrs, können Sie eine Beschwerde bei der HNB als zuständiger Behörde einreichen.

25.8. Neben der Einreichung einer Beschwerde bei der HNB können Sie auch einen Vorschlag für eine alternative Verbraucherstreitbeilegung einreichen. Sie können Ihren Vorschlag beim Schlichtungszentrum der Kroatischen Handelskammer, Zagreb, Rooseveltov trg 2 (www.hgk.hr/centar-za-mirenje) einreichen. Wir sind verpflichtet, an dem so eingeleiteten Verfahren zur alternativen Streitbeilegung teilzunehmen.

25.9. Wenn Sie als Verbraucher mit uns einen Online-Kauf oder Dienstleistungsvertrag abgeschlossen haben, haben Sie außerdem das Recht, eine Beschwerde über die EU-Plattform zur Online-Streitbeilegung (<https://ec.europa.eu/consumers/odr/>) einzureichen.

25.10. Zur Verständigung wird Kroatisch oder Englisch verwendet.

Inkrafttreten

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen treten am 23 April 2023 in Kraft. Mit Inkrafttreten dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen vom 15 Januar 2023 aufgehoben.

Zagreb, 23 Februar 2023

Aircash d.o.o.